

# Download

Patrick Büttner, Laura Doernbach

## Deutsch an Stationen 5 Gymnasium

Grammatik

VORSCHAU



Downloadauszug  
aus dem Originaltitel:

# Deutsch an Stationen 5 Gymnasium

Grammatik

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel  
Deutsch an Stationen 5 Gymnasium

Übungsmaterial zu den Kernthemen der Bildungsstandards für das Gymnasium

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl7159>

# Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

## Schreibwerkstatt

Kopieren Sie die Seiten 9 bis 22 in entsprechender Anzahl und stellen Sie diese Ihren Schülern zur Verfügung. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 1 **Zerschnittenes Gedicht**  
Bunte Papierblätter, Schere und Klebstoff werden benötigt.
- Station 2 **Fünf Wörter – fünf Gedichte**  
Aufgabe 1 soll in Gruppenarbeit mit etwa fünf Personen erfolgen.  
Aufgabe 2 kann in Einzel- oder Partnerarbeit erfolgen.
- Station 3 **Elfchen**
- Station 4 **Haiku**
- Station 5 **Renga**
- Station 6 **Die vier Charaktere I + II**  
Diese Station soll in Gruppenarbeit mit drei bis vier Schülern bewältigt werden.
- Station 7 **Wie geht es weiter? I + II**
- Station 8 **Ich bin ein M**  
Zur Gestaltung des Gedichtes (Aufgabe 2) werden ein Poster, Filzstift, Schere und Klebstoff benötigt.  
Aufgabe 3 kann in Kleingruppen oder im Klassenverbund bearbeitet werden.
- Station 9 **Auslassungsbrief**
- Station 10 **Bestseller**  
Für Aufgabe 3 ist ein Buch mit an, das entsprechende Lieblingstitel mitzubringen.
- Station 11 **Inselabenteuer**  
Buntstifte zum Gestalten der Karte werden benötigt.
- Station 12 **Nummern**

## Grammatik

Kopieren Sie die Seiten 23 bis 32 in entsprechender Anzahl und stellen Sie diese Ihren Schülern zur Verfügung. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- Station 1 **Nomen**  
Für das Wörterdiktat wird das Heft benötigt.
- Station 2 **Konkretum und Abstraktum**
- Station 3 **Adjektive**
- Station 4 **Pronomen**
- Station 5 **Präpositionen**
- Station 6 **Spiel „Verben schnappen“**  
Pro Partnerteam werden 18 laminierte Spielkarten benötigt.
- Station 7 **Spiel „Dreierreihen bilden“**  
Pro Spielgruppe werden 39 laminierte Spielkarten benötigt.

# Laufzettel

für \_\_\_\_\_

## Pflichtstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

## Wahlstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

# Nomen

## Wörterdiktat



### Aufgabe 1:

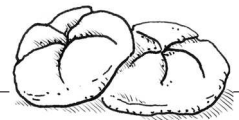
Diktiert euch gegenseitig folgende 20 Nomen in euer Heft. Dabei muss derjenige, der schreibt, das Nomen in den Singular setzen sowie den entsprechenden Artikel ergänzen. Anschließend nehmt ihr das Lösungsblatt zur Kontrolle.

Rucksäcke	Fahrräder	Taschen	Kinder	Geburtstage
Erfolge	Strafen	Längen	Passen	Träume
Katzen	Preise	Farben	Geschichte	Abenteuer
Kapuzen	Lesebücher	Mädchen	Schwäne	Landschaften



### Aufgabe 2:

Unterstreiche in dem folgenden Text alle Nomen. Du schreibe anschließend alle Nomen im Singular und Plural auf die Linien. *Achtung:* Nomen, die doppelt vorkommen, brauchst du nur einmal aufschreiben.



#### DIE GESCHICHTENSCHREIBERIN

JEDEN TAG GEHT DIE GESCHICHTENSCHREIBERIN IM PARK SPAZIEREN. SO SIEHT ES FÜR DIE ANDEREN MENSCHEN AUS. IN WIRKLICHKEIT GEHT SIE GESCHICHTEN SUCHEN. SIE NIMMT IMMER EINE GROBE TÜTE MIT, UM DIE GESCHICHTEN DARIN ZU SAMMELN. IHR NACHBARN ERZÄHLEN IHR, DASS DIE TÜTE FÜR DIE FRISCHEN BRÖTCHEN DÄRFE. LEIDER IST ES AUCH BISHER SO GEWESEN. NACH DEM SPAZIERGANG WAREN NUR BRÖTCHEN IN IHRER TÜTE UND KEINE GESCHICHTEN. ABER GESCHICHTEN LIEGEN ÜBERALL AUF DER STRAßE. SIE ENTSTEHEN DURCH ERLEBNISSE UND EINDRÜCKE DIE WIR HABEN. DIE GESCHICHTENSCHREIBERIN HAT NACH IHREM SPAZIERGANG VIELE DINGE, DIE SIE GESEHEN HAT, IM KOPF. DIESE SCHREIBT SIE DANN AUF UND SO ENTSTEHEN SPANNENDE, WITZIGE ODER AUCH TRAUERIGE GESCHICHTEN.

---

---

---

---

---

---

---

---



## Konkretum und Abstraktum

### Aufgabe 1:

Nadine hat viele Wünsche für ihr Geburtstagsfest. Doch welche dieser Wünsche werden als Geschenk für sie auf dem Geburtstagstisch liegen? Kreise sie mit Bleistift ein.

Meine Wünsche für das Geburtstagsfest:

- ein neues Fahrrad
- ein spannendes Buch
- neue Freundschaften
- keine Strafen mehr
- viel Ruhe
- Erfolg in der Schule
- einen Füller
- einen heißen Sommer
- eine Sonnenbrille
- einen Vanillepudding



### Aufgabe 2:

Überlege bei den folgenden Nomen, ob es sich jeweils um ein Konkretum oder ein Abstraktum handelt. Trage die Nomen in die entsprechende Tabellenspalte ein.

Sommer	Wettbewerbs	Glück	Hefen	Zahnschmerzen	Haus
Matematika	Freunde	Schuld	Lehrer	Frieden	Rosen

Abstraktum	Konkretum



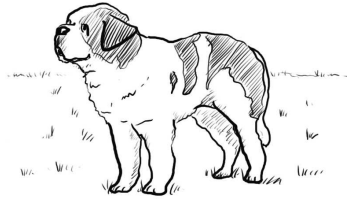


## Pronomen

## Aufgabe 1:

Unterstreiche das jeweils richtige Personal- oder Possessivpronomen.

Tina feiert morgen seinen/ihren Geburtstag. Er/Sie freut sich schon auf ihre/seine Geschenke und den leckeren Kuchen von seiner/ihrer Mutter. Heute bekommt Tina Besuch von seiner/ihrer besten Freundin



Bea. „Wo ist denn meine/deine Mutter?“, fragt Bea, nachdem er/sie Tina begrüßt hat. „Deine/Meine Mutter ist in ihrer/seiner Küche und backt dir/mir eine Schokoladentorte.“ „Und wo ist denn mein/dein neuer Hund?“, fragt Bea aufgeregt. „Eurer/Mein Hund schläft draußen in seiner/ihrer Hundehütte.“ Dann gehen wir/sie zu ihm. Dabei fragt Bea meine/ihre Freundin: „Schläft euer/ihr Hund auch draußen?“ „Nein“, erwidert Tina, „wir haben früh angefangen, unseren/neuen Hund als einen Haushund zu erziehen. Er schläft in seinem/deinem Hundekorb, aber nicht in deinem/meinem Bett.“ „Für einen Bernhardiner wären unsere/ihre Betten einfach zu klein“, erklärt Bea ihrer Freundin.

## Aufgabe 2:

Setze in den folgenden Lückentext jeweils passenden Possessivpronomen ein.

## Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte!

Zwei Kinder liefen über eine Wiese am Waldrand und fanden dort einen Waldbeerenstrauch, an dem nur noch eine Beere hing. Beide waren hungrig, und so stritten sie sich gierig um den Fund.

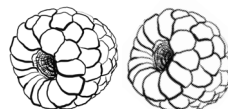
„Das ist \_\_\_\_\_ Beere“, behauptete das eine Kind. „Das ist nicht \_\_\_\_\_ Waldbeere, sondern \_\_\_\_\_“, erwiderte das andere.

Da kam ein Wanderer aus dem Wald hörte den beiden Streithähnen zu und fragte sie:

„\_\_\_\_\_ Freunde! Wem gehört nun die schöne Waldbeere?“ „Das ist \_\_\_\_\_ Beere!“, schrien beide Kinder gleichzeitig.

Der Wanderer überlegte kurz und sagte dann: „Da es nicht \_\_\_\_\_ Waldbeere ist, ist es \_\_\_\_\_.“ Er pflückte die Beere ab und verschwand.

Die beiden Kinder schauten sich erstaunt an. Dann meinte das eine Kind: „Wir hätten sagen sollen, das ist \_\_\_\_\_ Waldbeere.“







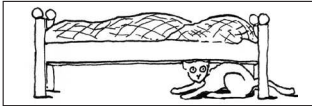
# Präpositionen

## Aufgabe 1:

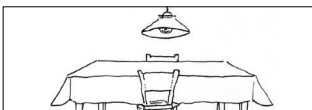
Beschreibe die Position der gesuchten Gegenstände in den Bildern, indem du in den jeweiligen Satz eine passende Präposition einsetzt.



1. \_\_\_\_\_ den beiden Häusern ist eine Mauer.



2. Die Katze versteckt sich \_\_\_\_\_ dem Bett.



3. \_\_\_\_\_ dem Tisch hängt eine Lampe.



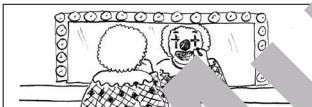
4. Tom sitzt träumend \_\_\_\_\_ der Parkbank.



5. Meine kleine Schwester versteckt sich \_\_\_\_\_ meiner Mutter.



6. Der Jäger geht \_\_\_\_\_ dem Wald.



7. Der Clown schminkt sich \_\_\_\_\_ einem Spiegel.



8. Das Telefon steht \_\_\_\_\_ dem Wohnzimmersofa.

## Aufgabe 2:

Ergänze den Artikel hinter der Präposition und gib jeweils den entsprechenden Kasus an.

Beispiel: Lea liest **unter** der Bettdecke. (Dativ)

1. Felix sitzt **auf** d\_\_\_\_\_ Mauer. (\_\_\_\_\_)

2. Steffi lehnt **an** d\_\_\_\_\_ alten Baum. (\_\_\_\_\_)

3. Ben beugt sich **über** d\_\_\_\_\_ dampfenden Kochtopf. (\_\_\_\_\_)

4. Katrin steht **vor** d\_\_\_\_\_ alten Schlosstor. (\_\_\_\_\_)

5. Anne steckt die erste Vokabelkarte **hinter** d\_\_\_\_\_ letzte Karte. (\_\_\_\_\_)

6. Lukas hat die Zeitschrift **neben** d\_\_\_\_\_ Fernseher und **unter** d\_\_\_\_\_ Schulbücher gelegt.

(\_\_\_\_\_), (\_\_\_\_\_)



## Spiel „Verben schnappen“

### Spielanleitung:

- 2 Spieler
- 18 laminierte Karten mit Lösungen

Legt die 18 Karten aufeinander. Die Angaben, die zum jeweiligen Verb gemacht werden, schauen nach oben, die Lösung befindet sich auf der Rückseite.

Der älteste Spieler in der Gruppe nimmt die erste Karte. Anhand der Angabe soll er versuchen, die richtige Verbform herauszufinden.

Ist die genannte Verbform richtig, dann darf der Spieler die Karte behalten. Wurde die Verbform nicht herausgefunden, dann legt ihr die Karte wieder unter den Kartestapel.

Es wird abwechselnd gezogen.

Gewonnen hat der Spieler, der am Ende die meisten Karten besitzt.

gehen 2. Person Singular Präteritum	fliegen 3. Person Plural Präsens	schreiben 1. Person Plural Präteritum
du gehst	sie fliegen	wir schrieben
singen 2. Person Plural Perfekt	wissen 3. Person Singular feminin, Perfekt	tanzen 1. Person Singular Perfekt
ihr habt gesungen	sie hat gewusst	ich habe getanzt

er stieß	ihr werdet füttern	ich erkenne
<b>stoßen</b> 3. Person Singular maskulin, Präteritum	<b>füttern</b> 2. Person Plural Futur	<b>erkennen</b> 1. Person Singular Präsens
wir werden rennen	du hast gelesen	sie gossen
<b>rennen</b> 1. Person Plural Futur	er hat gelesen 3. Person Singular Perfekt	sie gossen 3. Person Plural Präteritum
ich biss	sie hat gegähnt	sie werden schlafen
<b>beißen</b> 1. Person Singular Präteritum	er hat gegähnt 3. Person Singular feminin, Perfekt	<b>schlafen</b> 3. Person Plural Futur
wir werden verkaufen	er roch	du hast gelacht
<b>verkaufen</b> 1. Person Plural Futur	<b>riechen</b> 3. Person Singular maskulin, Präteritum	<b>lachen</b> 2. Person Singular Perfekt



## Spiel „Dreierreihen bilden“

### Spielanleitung:

- 3 Spieler
- 39 laminierte Karten
- 12 Karten zur Erweiterung

Zu Beginn erhält jeder Spieler 13 Karten, die er in die Hand nimmt. Der jüngste Spieler legt eine Karte in die Mitte. Die anderen Mitspieler können nun die richtige Lösung anlegen.

Insgesamt gehören immer drei Wörter zusammen. Beendet ein Spieler eine Dreierreihe, dann darf er die nächste Karte in die Mitte legen. Wer alle Karten abgelegt hat, ist der Gewinner.

**Positiv**

**Komparativ**

**Superlativ**

**der**

**die**

**das**

**ein**

**eine**

**einer**

**springen**

**ich springe**

**wir springen**

**ich**

**wir**

**er**

mein

unser

euer

gut

besser

am besten

singen

er singt

sie singen

der Winter

die Blumenwiese

das Glück

die Rose

die Blumenwiese

das Fahrrad

unter

neben

hinter

Grammatik

				Präsens	klein
				Präteritum	kleiner
				Futur	am kleinsten

**Aufgabe 1:**

der Rucksack, das Fahrrad, die Tasche, das Kind, der Geburtstag, der Erfolg, die Strafe, die Länge, die Pause, der Traum, die Katze, der Preis, die Farbe, das Geschehnis, das Abenteuer, die Kapuze, das Lesebuch, das Mädchen, der Schwan, die Landschaft

**Aufgabe 2:**

**DIE GESCHICHTENSCHREIBERIN**

JEDEN TAG GEHT DIE GESCHICHTENSCHREIBERIN IM PARK SPAZIEREN. SO SIEHT ES FÜR DIE ANDEREN MENSCHEN AUS. IN WIRKLICHKEIT GEHT SIE GESCHICHTEN SUCHEN. SIE NIMMT IMMER EINE GROÙE TÜTE MIT, UM DIE GESCHICHTEN DARIN ZU SAMMELN. DEN NACHBARN ERZÄHLT SIE, DASS DIE TÜTE FÜR DIE FRISCHEN BRÖTCHEN WÄRE. LEIDER IST ES AUCH BISHER SO GEWESEN. NACH DEM SPAZIERGANG WAREN NUR BRÖTCHEN IN IHRER TÜTE UND KEINE GESCHICHTEN. ABER GESCHICHTEN LIEGEN AUCH NICHT AUF DER STRAÙE. SIE ENTSCHEIDET SICH DURCH ERLEBNISSE UND EINDRÜCKE, DIE WIR HABEN. DIE GESCHICHTENSCHREIBERIN HAT NACH IHREM SPAZIERGANG VIELE DINGE, DIE SIE GESEHEN HAT, IM KOPE. DIE GESCHICHTENSCHREIBERIN SCHREIBT SIE DANN AUF UND SO ENTSTEHEN SPANNENDE, WITZIGE ODER AUCH TRAUERIGE GESCHICHTEN.

die Geschichtenschreiberin – die Geschichtenschreiberinnen, der Tag – die Tage, der Park – die Parks, der Mensch – die Menschen, die Wirklichkeit – die Wirklichkeiten, die Geschichte – die Geschichten, die Tüte – die Tüten, der Nachbar – die Nachbarn, das Brötchen – die Brötchen, der Spaziergang – die Spaziergänge, die Straße – die Straßen, das Erlebnis – die Erlebnisse, der Eindruck – die Eindrücke, das Ding – die Dinge, der Kopf – die Köpfe

**Aufgabe 1:**

ein neues Abenteuer, ein spannendes Buch, einen Hefter, eine Sonnenblume, einen Vanillepudding

**Aufgabe**

Abstraktum	Konkretum
Sommer	Hefter
Enttäuschung	Haus
Mathematik	Zahnschmerzen
Glück	Radiergummi
Tag	Lehrer
Schuljahr	Freunde
Frieden	Schultüte
	Rosen

Sonne	Glocke	<b>klein</b>	<b>kalt</b>
frieren	<b>gut</b>	<b>sauber</b>	Ecke
kommen	danken	hundert	<b>hart</b>
<b>traurig</b>	fliegen	<b>schnell</b>	Regen
<b>sonnig</b>	Besen	drehen	<b>jung</b>
waschen	eilen	bremsen	<b>schwer</b>
wackeln	stoppen	<b>dunkel</b>	Nacht
Maus	<b>sorgfältig</b>	<b>lustig</b>	Katze
<b>nass</b>	lesen	arbeiten	laufen
schlafen	<b>schwierig</b>	Holz	Puppe
spritzen	<b>witzig</b>	nett	tanzen

Positiv	Komparativ	Superlativ
klein	kleiner	am kleinsten
kalt	kälter	am kältesten
gut	besser	am besten
hart	härter	am härtesten
sauber	sauberer	am saubersten
traurig	trauriger	am traurigsten
schnell	schneller	am schnellsten
sonnig	sonniger	am sonnigsten
jung	jünger	am jüngsten
schwer	schwerer	am schwersten
dunkel	dunkler	am dunkelsten
sorgfältig	sorgfältiger	am sorgfältigsten
lustig	lustiger	am lustigsten
nass	nasser	am nassesten
schwierig	schwieriger	am schwierigsten
witzig	witziger	am witzigsten
nett	netter	am nettesten



**Aufgabe 1:**

Tina feiert morgen ihren Geburtstag. Sie freut sich schon auf ihre Geschenke und den leckeren Kuchen von ihrer Mutter. Heute bekommt Tina Besuch von ihrer besten Freundin Bea. „Wo ist denn deine Mutter?“, fragt Bea, nachdem sie Tina begrüßt hat. „Meine Mutter ist in ihrer Küche und backt mir eine Schokoladentorte.“ „Und wo ist denn dein neuer Hund?“, fragt Bea aufgeregt. „Mein Hund schläft draußen in seiner Hundehütte.“ Dann gehen sie zu ihm. Dabei fragt Bea ihre Freundin: „Schläft euer Hund auch draußen?“ „Nein“, erwidert Tina, „wir haben früh angefangen, unseren Hund als einen Haushund zu erziehen. Er schläft in seinem Hundekorb, aber auch in meinem Bett.“ „Für einen Bernhardiner wären unsere Betten einfach zu klein“, erklärt Bea ihrer Freundin.

**Aufgabe 2:****Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte!**

Zwei Kinder liefen über eine Wiese am Waldrand und fanden dort einen Waldbeerenstrauch, an dem nur noch eine Beere hing. Beide waren hungrig, und so stritten sie sich gierig um den Fund. „Das ist **meine** Beere“, behauptete das eine Kind. „Das ist nicht **deine** Waldbeere, sondern **meine**“, entgegnete das andere. Da kam ein Wanderer aus dem Wald, hörte den beiden Streithähnen zu und sagte schließlich: „**Meine** Freunde! Wem gehört nun die schöne Waldbeere?“ „Das ist **meine** Beere!“, schrien beide Kinder gleichzeitig. Der Wanderer überlegte kurz und sagte dann: „Da es nicht **eure** Waldbeere ist, ist es **meine**.“ Er pflückte die Beere ab und verschwand. Die beiden Kinder schauten sich erstaunt an. Dann meinte das eine Kind: „Wir hätten sagen sollen, das ist **unsere** Waldbeere.“

**Aufgabe 1:**

1. **Zwischen** den beiden Häusern ist eine Mauer.
2. Die Katze versteckt sich **unter** dem Bett.
3. **Über** dem Tisch hängt eine Lampe.
4. Tom sitzt träumerisch **auf** der Parkbank.
5. Meine kleine Schwester versteckt sich **hinter** meiner Mutter.
6. Der Jäger wartet den Tag **lang**.
7. Der Clown schämt sich **vor** einem Spiegel.
8. Das Sofa steht **neben** dem Wohnzimmer.

**Aufgabe 2:**

1. Felix sitzt **auf der** Mauer. (**Dativ**)
2. Steffi lehnt **an dem** alten Baum. (**Dativ**)
3. Ben beugt sich **über den** dampfenden Kochtopf. (**Akkusativ**)
4. Katrin steht **vor dem** alten Schlosstor. (**Dativ**)
5. Anne steckt die erste Vokabelkarte **hinter die** letzte Karte. (**Akkusativ**)
6. Lukas hat die Zeitschrift **neben den** Fernseher und **unter die** Schulbücher gelegt. (**Akkusativ**), (**Akkusativ**)

## Impressum

© 2013 Auer Verlag  
AAP Lehrerfachverlage GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autor: Patrick Büttner, Laura Doernbach  
Illustrationen: Bettina Weller, Thorsten Trantow